

bulletin

01|2011

Liebe Leserin, lieber Leser Mit dem Zusammenstellen der Unterlagen für den Jahresbericht bietet sich immer auch die Gelegenheit, über die laufenden Kontrollen hinaus und in grösseren Zusammenhängen die Betriebsresultate zu analysieren und zu werten. Diesmal haben wir dies über eine Zeitspanne von zehn Jahren getan – und dabei festgestellt, dass Bibliomedia nachhaltig auf Erfolgskurs ist. Wir freuen uns, dass unsere Angebote auf so grosses Echo stossen. Dies ist uns aber auch Verpflichtung, in Zukunft mit gleichem Engagement an der Weiterentwicklung unseres Betriebs zu arbeiten. Wir sind froh, wenn Sie uns Ihre Wünsche, Anregungen, aber auch Kritik melden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten gehen wir gerne darauf ein und nehmen Verbesserungen vor.

Berichte

Bibliomedia 2010 – ein Blick zurück!

«Ich finde es super, dass Sie dies jedes Jahr anbieten!», stand in einer Mail zu lesen, die uns eine begeisterte Teilnehmerin unseres Bibliothekstreffs schickte, den wir 2010 bereits zum vierten Mal durchführten. Dank der guten Vernetzung des Bibliocenters Solothurn war es möglich, in kurzer Zeit ein spannendes Programm zusammenzustellen. Bibliomedia als Teil der Schweizer Bibliothekslandschaft pflegt die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit Gremien und Institutionen im Bibliotheks-, aber auch im Schulbereich intensiv. Nur dank dem Austausch mit Bibliotheksbeauftragten, Fachstellen sowie Fachleuten aus der Lehrerbildung gelingt es, die Angebote grösstmöglich auf unsere verschiedenen Kundenkreise mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen abzustimmen.

Bibliothek

Das ganze Bibliotheksteam arbeitete intensiv an der Optimierung des Bestandes, der Zusammenstellung von immer spezifischeren Kollektionen sowie des termingerechten Versands. Mit einem Medienbestand von 173 089 Einheiten (169 514 Bücher, 3575 Hörbücher) wurden

2010 285 437 Ausleihen erzielt (279 084 Bücher, 6353 Hörbücher). Der Hörbuchbestand stösst bei Bibliotheken auf grosses Interesse; da teure Hörbücher für Erwachsene deren häufig bescheidene Budgets stark belasten, wurde der Bestand in diesem Segment um 1142 Einheiten erweitert. Ein Vergleich der Ausleihzahlen über die letzten 10 Jahre zeigt, dass das Interesse an Bibliomedia-Angeboten stetig gewachsen ist. Seit 2000 konnten rund 20 Prozent mehr Bücher an Gemeinde- sowie kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken ausgeliehen werden. Bei den Schulbibliotheken nahm die Ausleihe um 22 Prozent zu. Dank intensiver Werbung in Schulkreisen ist es gelungen, die Ausleihe an Schulklassen im Verlauf des letzten Jahrzehnts um über 70 Prozent zu steigern.

Zentrale Fremdsprachenbibliothek

Die Nachfrage nach Bibliomedia-Fremdsprachenbeständen nimmt überproportional zu. Seit 2008 ist die Anzahl Kunden, die fremdsprachige Bücher beziehen (Bibliotheken, Lehrpersonen, Institutionen), um 20 Prozent auf 395 angestiegen! Mit einem Bestand von 53 137 Büchern wurde 2010 ein Spitzenresultat von 91 887 Ausleihen erzielt. Verfolgt man die Entwicklung über die letzten zehn Jahre hinweg, haben sich die Werte laufend markant erhöht. 2000 betrug die Ausleihe 48 763 Bände, zehn Jahre später hat sie sich mit 90 Prozent Zunahme



nahezu verdoppelt! Die Einführung des Frühenglischen macht sich bemerkbar. So nahm die Ausleihe im Bereich der englischen Kinder- und Jugendbücher in einem Jahr um sage und schreibe einen Drittel (2009: 9857 / 2010: 12 610) zu!

Zentrale für Klassenlektüre ZKL

Auch bei der ZKL ist die Ausleihe auf hohem Niveau stabil. So wurden 2010 20 260 Serien mit insgesamt 360 838 Büchern verschickt. Woche für Woche gehen Riesenversände per Post auf den Weg und liefern spannenden Lesestoff in unzählige Schulklassen. Damit das Angebot attraktiv bleibt, sind 15 803 Bücher eingekauft und 12 311 ausgeschieden worden (defekte Bücher; Restexemplare von Titeln, die nicht mehr geführt werden). Die Lektoratskommission hat auch 2010 wieder eine breite Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern aus verschiedenen Verlagshäusern begutachtet und 19 Titel neu in den Bestand aufgenommen.

Materialien für die Leseanimation

Die 196 Geschichtenets für das japanische Koffertheater *Kamishibai* gingen 2010 682-mal auf die Reise. Diese enorme Nachfrage bewegt uns dazu, laufend nach neuen Bilderbüchern Ausschau zu halten, die sich für eine Transformation in ein Kamishibai eignen. Zusätzlich haben wir in französischen Verlagen einige Kamishibais gekauft, die wir mit einer deutschen Übersetzung versehen. All diese Bemühungen führen dazu, dass wir Jahr für Jahr unseren Bestand substanziell erweitern können. Dazu kommt der Bestand an Bilderbuchkinos (Dias und/oder Powerpoint-Folien), der ebenfalls rege genutzt wird. Auch die speziell für ein vielsprachiges Geschichten-erzählen konzipierten Kamishibais und Bilderbuchkinos stossen auf grosses Interesse. Mit diesem interkulturellen Spezialangebot gelingt es Bibliomedia, das begrenzte Sprachangebot der Fremdsprachenbibliothek auf eine grosse Sprachenvielfalt hin zu öffnen.



Bericht

Neues aus der Buchstart-Werkstatt

Auch im dritten Jahr gedeiht *Buchstart Schweiz* kontinuierlich und sehr dynamisch. Dies verdankt das Projekt der motivierten und kreativen Unterstützung der lokalen Partner. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Buchstart-Bibliotheken für ihre engagierte Mitarbeit! Auch wenn wir das Ziel, jedem in der Schweiz geborenen Baby ein Buchstart-Paket zu überreichen, nach knapp drei Jahren noch nicht erreicht haben, sprechen die Zahlen der beteiligten Akteure sowie die Summe der

ausgelieferten Buchstart-Pakete (seit August 2008) für sich: Gesamtschweizerisch hat Bibliomedia rund 86 000 Pakete verschickt. Davon hat das Bibliocenter Solothurn 55 000 in die ganze Deutschschweiz ausgeliefert. In der Deutschschweiz beteiligen sich bereits rund 800 Akteure in lokalen Buchstart-Netzwerken am Projekt. Neben 240 (Kinder-)Ärztinnen und 100 Mütter- und Väterberatungen engagieren sich zu unserer grossen Freude über 420 Deutschschweizer Gemeinde- und Stadtbibliotheken in Sachen *Buchstart* (detaillierte Infos dazu auf der Buchstart-Website unter «Aktuelles»).

Ein neues Paket ist unterwegs

Es ist ein grosses Anliegen der Projektleitung, die Dynamik von *Buchstart Schweiz* zu unterstützen und den Ausbau des Verteilnetzes voranzutreiben, um damit die Paketabgabe sicherzustellen und die Buchstart-Botschaft weiter zu verbreiten. Nach bald drei Jahren haben wir uns daher entschlossen, ein neues Buchstart-Paket zu kreieren, welches zwei neue Bilderbücher enthält. Die Elternbroschüre ist mit einem erklärenden Vorwort versehen worden. Damit schenken wir dem Anliegen vieler Verteilpartner Gehör und hoffen, mit dem neuen Paket vielen Kindern (und ihren Eltern!) eine Freude zu machen. Das Paket wird ab Mitte Juni 2011 verfügbar sein.

Buchstart-Treff als Magnet

Der Veranstaltungskalender auf der Buchstart-Website zeigt auf beeindruckende Weise, wie zahlreich und aktiv sich Bibliotheken der Buchstart-Sache annehmen, indem sie Buchstart-Zusammenkünfte für die Kleinsten organisieren (Stand 2011: rund 50 Bibliotheken mit rund 40 Veranstaltungen pro Monat). Um Bibliotheken bei der Durchführung solcher Treffs bestmöglich zu unterstützen, bietet die Buchstart-Website neu konkrete Beispiele für Reim- und Spiel-Veranstaltungen (www.bibliomedia.ch/buchstart/de/materialien/veranstaltungs-module.asp).

Die Stadtbibliothek Baden hat, analog dieser LESAS-Beispiele, als Buchstart-Anschlussprojekt für Vorschulkinder ab 3 Jahren ebenfalls konkrete Veranstaltungsmodule erarbeitet und bietet Buchstart-Bibliotheken das ganze Material als Download zur freien Verfügung an (www.buchstart.ch > Bibliotheken > Buchstartveranstaltungen: «BilderBuchZeiten»). Die Projektleitung hofft, dass die Buchstart-Website sich vermehrt auch zum interaktiven Werkzeugkasten entwickelt und freut sich auf Beiträge von Bibliotheken, die ihre Arbeit mit anderen teilen wollen (Eingaben bitte an: barbara.jakob@sikjm.ch).

Zudem besteht die Möglichkeit, die Durchführung von Veranstaltung in die Hände von ausgebildeten Leseanimatorinnen zu legen (www.leseanimation.ch). Dieses Angebot nutzen inzwischen zahlreiche Bibliotheken, und



die Treffs unter professioneller Anleitung erfreuen sich grosser Beliebtheit.

News

Neue Materialien für Geschichtenfans!

Die Nachfrage nach Materialien fürs Geschichtenerzählen steigt ungebremst weiter (vgl. Jahresbericht). Wir sind laufend auf der Suche nach weiteren geeigneten Geschichten. Und wir sind auch fündig geworden! So hat uns beispielsweise der Atlantis Verlag grosszügig erlaubt, einige seiner Bücher in Kamishibais zu transformieren (*) – und uns dafür sogar die Bilddaten zur Verfügung gestellt. Ein grosses Dankeschön im Namen aller grossen und kleinen Kamishibaifans!

Kamishibai

- Mutig, mutig / Kathrin Schärer (Ill.), Lorenz Pauli *
- Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee? / Anne Möller *
- Wanda Walfisch / Davide Cali, Sonja Bougaeva (Ill.) *
- Das Zebra ist das Zebra / Jürg Obrist (Ill.), Max Huwyler (Text) *
- Violetta und Rigoletto / Thierry Chapeau (Deutsch, Franz.)
- Der kleine goldene Fisch / Alexander S. Puschkin, Gabriella Makhult (Deutsch, Franz.)
- Juan, das Chamäleon / Thierry Chapeau (Deutsch, Franz.)
- Die Riesenrübe / Bilder: Jorge del Corral (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Der Schakal und der Igel / Bilder: Mónica Gutiérrez (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Der standhafte Zinnsoldat / Text: Hans Christian Andersen, Bilder: Sandra Aguilar (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Das tapfere Schneiderlein / Text: Brüder Grimm, Bilder: Beatriz Enríquez (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Vogel Puhuy / Bilder: Antonio Amago, Nuria Rodriguez (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Wieso hat es so viele Steine im Flussbett? Text: Belén Díaz, Bilder: Antonio Amago (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Hans und die Königstochter / Text: Siren Jorgensen, Bilder: Noelia Royo (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Die Sonnenkatze / Text: Julián Fuentes, Bilder: Beatriz Iglesias (Deutsch, Franz., Engl., Span.)
- Als die Fische spazieren gingen / Eva Muggenthaler (Deutsch, Franz., Ital., Rätorum., Engl., Serb., Kroat., Türk., Tamil, Portug., Span., Arab., Gälisch, Tschech., Russ., Poln., Georg., Finn., Japan.)

Bilderbuchkino

- Mutig, mutig / Kathrin Schärer (Ill.), Lorenz Pauli
- Der Superhase / Helme Heine
- Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte / Martin Baltscheit
- Der Grüffelo / Axel Scheffler, Julia Donaldson (Ill.)
- Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee? / Anne Möller
- Als die Fische spazieren gingen / Eva Muggenthaler (Deutsch, Franz., Ital., Rätorum., Engl., Serb., Kroat., Türk., Tamil, Portug., Span., Arab., Gälisch, Tschech., Russ., Poln., Georg., Finn., Japan.)

Wichtig: Alle Bilderbuchkinos sind mit CD für Powerpoint-Präsentation versehen!

News

Lexikon Schweizer Literatur > Links à gogo!

Bei der Aktualisierung der Lexikoneinträge mittels einer www-Recherche stiessen wir auf zahlreiche Websites mit relevanten Informationen zu einzelnen Autorinnen und Autoren (z. B. Nachlassverzeichnisse der Nationalbibliothek). Wie staunten wir aber, als wir auch auf spannende und umfangreiche Bild- und Tondokumente stiessen, die frei im Netz verfügbar sind. Wir beschlossen sofort, diese TV- und Radiosequenzen von unseren Lexikonartikeln aus zu verlinken. Neu finden sich also bei zahlreichen Lexikonbeiträgen entsprechende Links. Lassen Sie sich z. B. in TV-Dokumenten von Ludwig Hohl, Kurt Guggenheim oder Federica de Cesco «live» überraschen! Sorgen bereitete uns der Lexikonbereich mit Einträgen zu rätoromanischen Autorinnen und Autoren. Auch hier konnte eine Lösung gefunden werden. Ein der Bibliomedia seit Jahrzehnten freundschaftlich verbundener ehemaliger Mitarbeiter, der in seinem wohlverdienten «Unruhestand» Rätoromanisch lernt, wird sich darum kümmern und den Bereich sukzessive ausbauen.

News

Zentrale für Klassenlektüre

Auch in der 2. Hälfte 2010 hat die Lektoratskommission in der Flut von Titeln, die Kinder- und Jugendbuchverlage produzieren, wieder spannende Trouvaillen gemacht, die ganze Schulklassen zum Lesen motivieren können.

- Der Buchstaben-Fresser / Paul Maar (2. Klasse: Lesen, Lustiges, Fantastisches; Nr. 236)
- Tim und das Geheimnis von Captain Crow / Eoin Colfer (4. Klasse: Fantastisches, Pirat, Lustiges; Nr. 445)
- Viel los bei uns in Ammerlo! / Antonia Michaelis (4. Klasse: Abenteuer, Ferien, Kinderbande; Nr. 447)
- Steppenwind und Adlerflügel / Xaver-Laurent Petit (5. Klasse: Mongolei, Bewährung, Abenteuer, Pferde; Nr. 512)
- Amira, du gehörst zu uns! / Regina Rusch (6. Klasse: Migranten, Ausweisung, Freundschaft, Schule; Nr. 618)
- Joyride-Ost. Ein Roadmovie-Roman / Thorsten Nesch (7. Klasse: Abenteuer, Liebe, Freundschaft; Nr. 709)
- Das absolut wahre Tagebuch eines Teilzeit-Indianers / Sherman Alexie (8. Klasse: Indianer, Aussenseiter, Rassismus, Freundschaft; Nr. 823)
- Der Junge im gestreiften Pyjama / John Boyne (9. Klasse: Historisches, Holocaust, KZ; Nr. 950)
- Reset / Petra Ivanov (9. Klasse: Krimi, Migranten, Freundschaft, Liebe; Nr. 956, für Halbklassenprojekte zusammen mit Nr. 957)
- Escape / Petra Ivanov (9. Klasse: Krimi, Migranten, Freundschaft, Liebe; Nr. 957, kombinierbar mit Nr. 956)

Neue Lehrmittel können ungeahnte Auswirkungen auf die ZKL haben: So stellte das ZKL-Team ab Frühjahr 2010 ein ungewohnt reges Interesse an Janosch-Büchern fest. Ständig waren die drei Titel ausgebucht! Die ZKL hat sofort reagiert und die Bestände aufgestockt. Recherchen haben dann ergeben, dass im neuen Deutschlehrmittel *Die Sprachstarken* für die 2. Klasse auf Janoschs Bücher verwiesen wird. Um auf Nachfragen in Zusammenhang mit den *Sprachstarken*-Bänden für die 3. bis 6. Klasse gewappnet zu sein, hat die ZKL nun abgeklärt, was sie ergänzend anzubieten hat – und dies auf der Bibliomedia-Website publiziert (www.bibliomedia.ch > Angebote für Schulklassen > Werkstattmaterialien).

Das *Lesequiz*, das Online-Angebot für Schülerinnen und Schüler (www.lesequiz.ch), ist ebenfalls kräftig ausgebaut worden: Die Hälfte aller rund 400 ZKL-Titel ist nun mit einem Quiz versehen. Neu werden auch Audiosequenzen eingebaut, die ein genaues Hinhören erfordern. Die Zugriffsstatistik auf die Seite zeigt, dass diese Form der spielerischen Überprüfung der Lektüre durch die Schülerinnen und Schüler selbst sehr geschätzt und rege genutzt wird – Tendenz steigend! (2006: 51 125 Besuche / 2010: 157 372 Besuche). Im Moment läuft eine Online-Umfrage, die bei Lehrpersonen und ihren Klassen die Zufriedenheit mit diesem ZKL-Zusatzangebot ermitteln will.

Porträt

José Terrazzas



An mein erstes Lesebuch mit dem Titel *Alborada* (Tagesanbruch), das ich in meiner Heimat Bolivien in Händen hielt, erinnere ich mich noch heute. Viele Bücher hatten wir nicht – und Zugang zu einer Bibliothek schon gar nicht. Dennoch erhielten wir, dank

dem Einsatz eines engagierten Lehrers, kleine gedruckte Märchenbücher. Später entschied ich mich für eine Ausbildung am Lehrerseminar – aber auch dort war das Angebot noch überschaubar klein. In der neuen bolivianischen Verfassung ist die Erziehung heute stark verankert, und in der Gesellschaft hat sie einen hohen Stellenwert. Dadurch gelang es in den letzten sechs Jahren, die Analfabetenrate auf unter 1 Prozent zu drücken.

In meiner Jugend hatte ich ein mässiges Interesse an Büchern, ich las bevorzugt Zeitungen und Zeitschriften. Mit der Zeit hat sich dies jedoch geändert. Nach meiner Ankunft in der Schweiz erhielt ich 1980 eine Stelle in einer Buchhandlung in Solothurn. Diese Welt voller Buchstaben und Bilder bot mir die Gelegenheit, Menschen und Welt besser zu verstehen, denn auch die Welt ist ein Buch, an dem ohne Ende weitergeschrieben wird.

Jahre später (2005) trat ich meine Stelle bei Bibliomedia an, wo ich mit dem Versand von Buchkollektionen beschäftigt bin. Das Vorbereiten von Sendungen und das Auspacken der täglich eingetroffenen Rücksendungen sowie die Kontrolle der jeweiligen Bücher gehören zu meinen Haupttätigkeiten. Ich schätze die angenehme Arbeitsatmosphäre, den freundschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitern und natürlich die Anwesenheit von Moritz, dem Berner Sennenhund und Bibliomedia-Maskottchen. Vor allem aber begeistert mich die Vielfalt der Medien im Bibliocenter Solothurn, denn: Bücher können Brände entfachen, sie können aber auch Hoffnung geben und Seelen heilen.

Bücher und Bilder haben mir den Weg in andere Kulturen und Länder gezeigt. Reisen hat mich ihnen noch näher gebracht und meine Sicht der Welt verändert. So ist Reisen im Laufe meines Lebens zu meiner grossen Leidenschaft geworden.

